

# Zahnärztliche Behandlung in der Schwangerschaft

Es muss davon ausgegangen werden, dass alle gegebenen Medikamente über die Plazenta den Embryo / Fetus erreichen, eine „Plazenta-Schranke“ gibt es nicht. Die größte Gefahr für das Ungeborene durch Medikamente und andere Schadstoffe (Noxen) - aber auch durch Infektionen! - besteht in den ersten 10 Wochen.

	1. Trimenon (1.-13. Woche)	2. Trimenon (14.-27. Woche)	3. Trimenon (28.-40. Woche)	Stillzeit
Röntgen	keine röntgenologischen Untersuchungen	nur bei zwingender Indikation, Aufnahmen sind auf ein Minimum zu beschränken		
Füllungen	Kunststoff			
	Detaferm (Provisorium)			
	Amalgam (auch Entfernung)			
Lokalanästhesie	Articain			
Schmerzmittel	Paracetamol			
	Ibuprofen			max 1600/d
	Diclofenac max 3-4 Tage			max 3-4 Tage
	ASS			
	Metamizol (Novalgin)			
Antibiotika	nur bei zwingender Indikation	Penicilline (Amoxicillin, auch mit Clavulansäure)		
	möglichst keine Antibiotika verwenden	Makrolide (Azithromyzin, Clarithromycin, Erythromycin, Roxithromycin)		
		Clindamycin		
		Tetracycline		
Zahnfleisch	Chlorhexamed / CHX (sowohl Spülung als auch Gel)			
	Dontisolon, Dynexan-A-Gel			
Wurzelkanal-Behandlung	Calxyl			
	Ledermix			
Wundheilungs-Störung	Socketol			

Eine weitaus ausführlichere und umfassendere Übersicht über dieses Thema finden Sie unter <https://www.embryotox.de/arzneimittel/>.